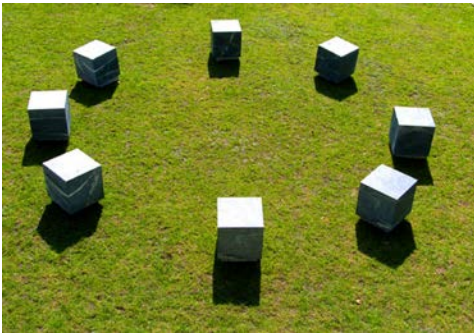


Presseinformation
zur Eröffnung



der skulpturalen Intervention
Teilung eines Würfels [01] 2005-2012
von Heliane Wiesauer Reiterer

im Außenraum von Breitenfurt / Hauptplatz
am **Samstag, den 29. September 2012, um 15.00 Uhr**

Die Skulptur **Teilung eines Würfels [01] 2005-2012** ist die „Initialzündung“ eines global angelegten Skulpturenprojektes mit dem Titel *Orbit Cube_Earth Art [2012 ff]*, das seinen Ausgangsort in Breitenfurt hat. Es versteht sich als ein künstlerisch aktuelles „**Hybrid**“-Projekt **innerhalb dessen jeder Würfel sowohl ein „Original“ als auch ein „Multiple“ darstellt**. Ausgesucht im Steinbruch, gewonnen aber ohne bildhauerisches Zutun, unterscheidet sich jeder Würfel vom anderen in seiner Oberflächenstruktur. Die künstlerische „Handschrift“ reduziert sich dabei auf die (kaum sichtbare) Feinbearbeitung sowie die Einmeißelung der Signatur: **die „Autorin“ tritt gleichsam wie in einer Bauhütte des Mittelalters als Person zurück und ist doch Initiatorin eines „Musterbuches“**, das die Inventio und Praxis weiterreicht und verteilt.

Die skulpturale Ausgangsform der achteiligen Installation ist ein singulärer, 1 m³ großer Würfel aus Serpentin, der in Prägraten (Osttirol) aus dem **Urgesteinvorkommen** herausgeschnitten wurde. Durch zentrierte Teilungen des Würfels wurden acht Kuben zu je 50 x 50 x 50 cm gewonnen, die einander **in Breitenfurt mit einem Durchmesser von 7 Metern kreisförmig gegenüber stehen**.

Das aus dem Steinbruch (aus der „Erde“) kommende, Jahrmillionen alte Urgestein verwandelt Wiesauer-Reiterer **durch sechs Schnitte** in eine konkrete geometrische (Kunst-)Form. Seine sechs Außenseiten machen die **inneren Schichten des Gesteins sichtbar** – das Innerste wird nach außen gestülpt. Die Teilung (und „Vermehrung“) des Würfels entspricht einem weiteren künstlerischen Prinzip von Heliane Wiesauer-Reiterer, das sie nicht allein in ihrem bildhauerischen Werk verfolgt. „Der Begriff Teilung beinhaltet für mich ästhetische, soziale, ethische und politische Dimensionen und Inhalte. Durch Teilung eines Ganzen entstehen mehrere kleinere Teile, die Energie, Synergien und einen großen Aktionsradius einnehmen. Der Raum vergrößert und erweitert sich.“ **So entsteht auch im öffentlichen Raum in Breitenfurt ein begehb- und benützbarer, offener skulpturaler Raum**, ein Ort potenzieller Kommunikation, des Diskurses oder der Kontemplation.

Kurzbiografie

1948 geboren in Salzburg/A, lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich. Zahlreiche 1948–57 Buenos Aires/Argentinien, 1957–68 Marne, Holstein/D, 1968–73 Akademie der bildenden Künste Wien, Diplom, seit 1970 Mitarbeit am [kunstwerk] krastal und am Aufbau der Werkstätte Krastal/A, 1982–91 Verwaltung und Ausstellungen des Nachlasses von Otto Eder. Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland, zuletzt: Artothek Krems und NÖ DOK St. Pölten, Galerie im Schloss Porcia, uvm.

Weitere Informationen unter www.wiesauer-reiterer.com und www.publicart.at

Foto: Teilung eines Würfels [01] 2005-2012, © Heliane Wiesauer-Reiterer

Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Kunst und Kultur, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Ansprechperson: Aylin Pittner-Pratscher, T: +43 2742 9005 13504, F: +43 2742 9005 13910, E: aylin.pittner-pratscher@noel.gv.at – www.publicart.at